

Per E-Mail an die beim Kanton akkreditierten Medien

Zug, 29. November 2018

Medienmitteilung

Neue Ombudsperson für den Kanton Zug

Bernadette Zürcher übernimmt die Ombudsstelle Kanton Zug per 1. Januar 2019. Die bisherige Ombudsfrau, Katharina Landolf, tritt per 31. Dezember 2018 in den Ruhestand.

Der Zuger Kantonsrat hat an seiner Sitzung vom 28. Juni 2018 die Rechtsanwältin und Mediatorin, Bernadette Zürcher, zur Ombudsperson für die Amtsperiode 2019 - 2022 gewählt. Frau Zürcher ist Fachanwältin für Versicherungs- und Haftpflichtrecht mit eigener Kanzlei in Zürich und wohnt im Kanton St. Gallen. Sie ist verheiratet und Mutter von zwei Kindern. Die Unabhängigkeit zum Kanton Zug ergibt die notwendige Distanz, um die Aufgabe neutral und unbefangen wahrzunehmen. Ihre Erfahrung als Rechtsanwältin und Mediatorin garantieren den notwendigen Hintergrund, um bei Konflikten zwischen Ratsuchenden und Behörden des Kantons Zug und seiner Gemeinden sach- und fachkundig abzuklären, zu beraten und zu vermitteln. Als Stellvertreter wählte der Kantonsrat Markus Vanza, Gemeindeschreiber in einer Gemeinde des Kantons Luzern. Damit ist die gesetzlich vorgesehene Geschlechterparität gewahrt. Die bisherige Ombudsfrau, Katharina Landolf, tritt per 31. Dezember 2018 in den Ruhestand.

Kontaktpersonen:

Katharina Landolf, Ombudsfrau Kanton Zug (041 711 71 45)

Tobias Moser, Landschreiber (041 728 31 10)

Bernadette Zürcher (044 245 46 67)

